megaSun®

by KBL

megaSun® Shuttle 360°

Betriebsanleitung

Copyright und Warenzeichen

© Copyright 2009 KBL-Solarien AG

Diese Dokumentation bezieht sich nur auf Produkte der KBL-Solarien AG. Sie darf nicht ohne besondere Genehmigung durch die KBL-Solarien AG vervielfältigt, fotokopiert, übersetzt oder gespeichert werden. Auch die-Vervielfätigung auf elektronischen Medien oder in maschinenlesbarer Form, weder in Teilen noch im Ganzen ist zu unterlassen.

Aktuelle Anleitungen finden Sie unter http://www.kbl-support.de

megaSun®

ist ein eingetragenes Warenzeichen der KBL-Solarien AG.

Version: BA_shuttle360_DE_D
Stand:06/2009
Artikelnummer: 0100036024

Zertifiziert nach EN ISO 14001:2004 / DIN EN ISO 14001:2005

KBL-Solarien AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49(0)2689.9426-0 · fax +49(0)2689.9426-66
eMail megaSun@kbl.de ·
www.megaSun.de

Inhalt

Zu dieser Anleitung 4
Transport 4
Transport mit dem Gabelstapler 4
Andere Transportarten 4

Sicherheitshinweise 5
Bestimmungsgemäße Verwendung 5
Pflichten des Betreibers 5
Timer-Betrieb 5
Allgemeine Sicherheitshinweise 6
Besonnungszeiten 6

Gerätebeschreibung 7
Ansichten 7
Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen 8

Anschlüsse 9
Anschluss an die Netzspannung 9
Anschluss externe Musik 9
Anschluss externer Timer 10
Anschluss Kanalwahl 10
Anschlüsse am Shuttle 360° 10
Anschlüsse aquaCool-Box 10
aquaCool-Box/Shuttle 360° 10

Inbetriebnahme 11
Betriebsarten 11
AquaCool-Initialisierung 11

Besonnungsanleitung 12
Hinweise für den Benutzer 12
Besonnungszeiten 13

Besonnungsbetrieb 14
Displayanzeigen im Besonnungsbetrieb 14
Besonnungsposition einnehmen und Besonnung starten / stoppen 16
Lautstärke einstellen (Optional) 16
AquaCool (Optional) 16
Oberkörperbräuner einstellen 17
Körperlüfter einstellen 17
Musikquelle und -titel auswählen (Optional) 17
Rückenbräuner ein-/ausschalten 18
megaVoice ein/aus (Optional) 18

Standby-/Servicebetrieb 19
Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung 19
Aufruf des Servicemenüs 19
Übersicht Servicemenü bei KBL5-Prozessoren 20
Übersicht Servicemenü bei KBL4-Prozessoren 21
Betriebs-/Röhrenstunden anzeigen 23
Röhrenstunden zurücksetzen 23
Rückenbräuner voreinstellen 23
Audioeigenschaften einstellen 23
AquaCool-Eigenschaften einstellen 24
AquaCool-Tests 25
AquaCool-Initialisierung 25
Informationen zur Software abrufen 25
Röhrenstunden einstellen 26
Zeit/Datum einstellen 26
Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen 26
Voreinstellung Körperlüfter 26

Wartung und Reinigung 27
Reinigungs- und Pflegehinweise 27
Wartungsintervalle 27
Filterscheiben aus-/einbauen 28
Röhren reinigen und tauschen 29
Strahler des Oberkörperbräuners austauschen 30
Antrieb des Oberkörperbräuners warten 30
Gerätebeleuchtung tauschen 32
SD-Karte im MP3-Player wechseln 33
SD-Karte bespielen 33
AquaCool-Kanister ersetzen 34
AquaCool-Düsen austauschen 35

Systemmeldungen 36

Service 37

Technische Daten 38

Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an

- das Betriebspersonal,
- die Benutzer,
- die Servicemitarbeiter.

Jede Person, die dieses Gerät handhabt, muss den Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Diese Anleitung beschreibt Geräte mit der Maximalausstattung an Features.

Halten Sie diese Anleitung stets griffbereit.

Transport

WARNUNG

Stürzende Last

Quetschgefahr durch schwere Geräteteile.

- Sicherheitsschuhe tragen.

Transport mit dem Gabelstapler

Das Gerätes ist auf einer Palette montiert.

- Fahren Sie mit den Gabeln vorsichtig in die Paletten-Öffnungen ein.
- Heben Sie die Last wenige Zentimeter an.
- Fahren Sie die Last vorsichtig zum Aufstellort.

Andere Transportarten

Ist der Transport mit dem Gabelstapler nicht möglich, muss der Karton ausgepackt werden und die enthaltenen Bauteile z. B. mit einem Rollwagen zum Aufstellort transportiert werden. Die Bauteile müssen je nach Gewicht mit mehreren Personen angehoben werden.

Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie zusammengefasst allgemeine Hinweise zum Thema Sicherheit und zum Umgang mit dem Gerät. Spezielle Sicherheitshinweise finden Sie in den einzelnen Kapiteln der Betriebsanleitung.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient der Besonnung von jeweils einer Person, bei der keine Faktoren, die eine Besonnung verbieten, vorliegen. Folgende Personen dürfen das Gerät nicht benutzen:

- Personen unter 18 Jahren.
- Personen mit Herzschrittmachern.
- Personen, die unter Hautkrebs leiden oder litten oder dafür prädisponiert sind, oder solche, deren Verwandte ersten Grades unter malignen Melanomen (schwarzer Hautkrebs) leiden oder litten.
- Personen, die fotosensibilisierende Medikamente nehmen.
- Personen, die sich wegen Leiden, die mit Fotosensibilität einhergehen, in ärztlicher Behandlung befinden.
- Personen, die unter akutem Sonnenbrand leiden.
- Personen, die dazu neigen Sommersprossen zu bekommen.
- Personen, mit atypisch entfärbten Hautbereichen oder/und mit mehr als fünf atypischen Leberflecken deren Durchmesser 5 Millimeter oder mehr beträgt sowie Personen mit mehr als 16 Leberflecken mit einem Durchmesser größer oder gleich 2 Millimeter. Im Zweifelsfalle ist ein Arzt zu konsultieren!
- Personen, in deren Kindheit mehrere schwere Sonnenbrände auftraten.
- Personen mit natürlicher roter Haarfarbe.
- Personen, die überhaupt nicht bräunen oder nicht bräunen können ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.
- Personen, die prädisponiert sind Sonnenbrand zu bekommen.

Des Weiteren wurde das Gerät nicht dafür konzipiert, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sowie mit mangelnder Erfahrung und/oder unzureichendem Wissen benutzt zu werden.
Während des Betriebes dürfen sich keine weiteren Personen, insbesondere Kinder, im Strahlungsbereich des Gerätes aufhalten. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

Pflichten des Betreibers

Für Schäden, die sich durch unsachgemäßen Umgang oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Firma KBL-Solarien AG keine Haftung.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile!

Tauschen Sie Röhren und Hochdrucklampen nur gegen solche, wie sie auf dem Gerät gekennzeichnet sind, ansonsten verfallen Betriebsgenehmigung und Gewährleistung!

Timer-Betrieb

Das Gerät muss über einen externen Timer betrieben werden. Fällt der externe Timer aus, wird das Gerät über einen internen Safty-Timer nach 30 Minuten automatisch abgeschaltet.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie alle Anweisungen dieser Anleitung. Berücksichtigen Sie ergänzend alle gültigen gesetzlichen und sonstigen anzuwendenden Regelungen und Vorschriften - auch die des Betreiberlandes.
- Das Gerät darf nur durch entsprechend ausgebildetes Personal aufgestellt und montiert werden.
- Es dürfen keine eigenmächtigen Änderungen oder Umbauten an den Geräten vorgenommen werden.
- Alle am Gerät angebrachten Gefahren- und Sicherheitshinweise sind zu beachten.
- Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen und Sicherheitshinweise entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden.
- Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Betreiben Sie das Gerät nie mit ausgebauten Außenverkleidungen oder ausgebauten Acrylscheiben!
- Das Gerät muss über einen intakten Zeitgeber gesteuert werden, der den allgemein gültigen Normen entspricht.
- Beachten Sie unbedingt die im Wartungsplan angegebenen Wartungszyklen.

Besonnungszeiten

Die in dieser Anleitung angegebenen Besonnungszeiten sind unbedingt einzuhalten!

Gerätebeschreibung

Das Solarium entspricht folgenden Normen in der gültigen Fassung:

- EN 60335-2-27
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC
- EMV 2004/108/EC

Eine CE-Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden.

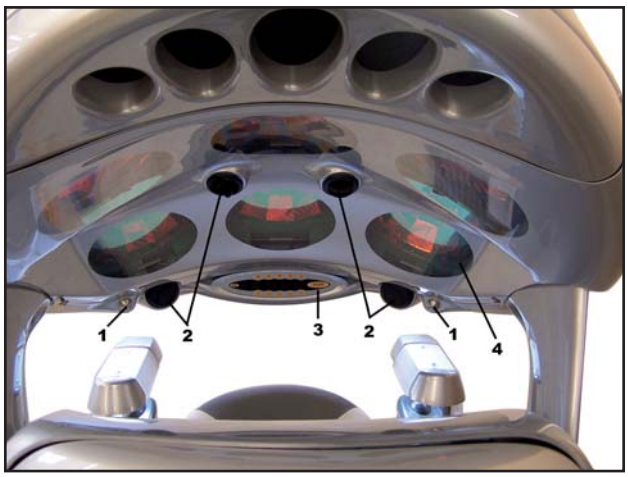
Ansichten

GERÄT GEÖFFNET

1	Fußstütze
2	Sitzfläche
3	Armlehne mit Handbräuner
4	Rückenbräuner
5	Auf der Innenseite: Display und Oberkörperbräuner
6	Oberteil, verstellbar
7	Dekobeleuchtung (beidseitig)

GERÄT GESCHLOSSEN

INNENANSICHT



1	aquaCool-Düsen
2	Lüftungsklappen
3	Display
4	Oberkörperbräuner (insgesamt 6 Stück)

Betrieb mit unterschiedlichen Musikquellen

Der Betrieb mit einer Musikquelle ist eine Geräteoption, die nicht in der Standardausführung des Shuttle 360° enthalten ist.

Als Musikquelle können der interne MP3-Player, eine externe Musikquelle oder beide Quellen verwendet werden. Über das Bedienfeld kann dann zwischen interner und externer Musikquelle gewechselt werden.

INTERNER MP3-PLAYER

Wenn Sie den internen MP3-Player verwenden, können Sie die auf der SD-Karte mitgelieferten Musiktitel verwenden oder eigene Titel auf die SD-Karte aufspielen.

EXTERNE MUSIKQUELLE

Als externe Musikquelle kann ein Gerät mit Standard-Line-Pegel bis niedriger Lautsprecherpegel angeschlossen werden. Die notwendige Pegelanpassung erfolgt über das Potentiometer auf der Audio-CPU (Audioswitch).

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anschlüsse“ und „Bedienung im Servicebetrieb“.

Anschlüsse

Anschluss an die Netzspannung

Der Elektroanschluss und dessen Montage müssen den nationalen Standards entsprechen (z.B. VDE in Deutschland) und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

GEFAHR

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen.

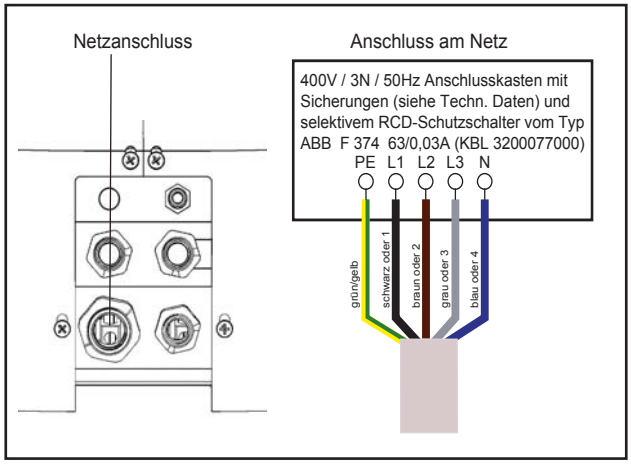
- Netzspannung abschalten.
- Gegen Wiedereinschalten sichern.

Der Elektroanschluss und dessen Montage müssen den nationalen Standards entsprechen, z.B. dem der VDE in Deutschland, und dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

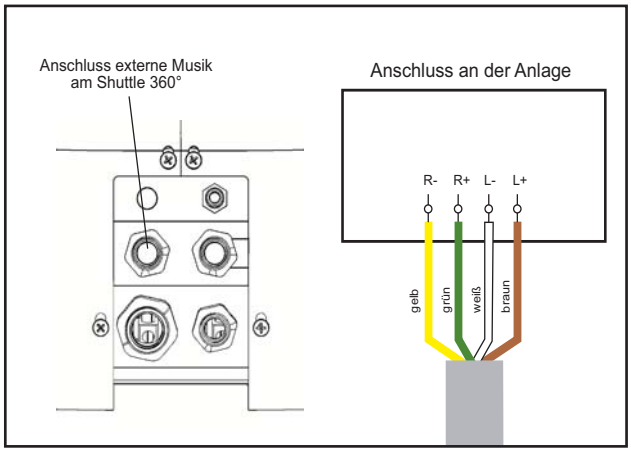
Der Anschluss an das 400-V-Netz muss über Sicherungen erfolgen, deren Werte den „Technischen Daten“ zu entnehmen sind.

Ein selektiver RCD-Schutzschalter ist unbedingt erforderlich. Die KBL-Solarien AG empfiehlt: KBL 3200 0770 00 (Typ ABB F 374 63/0,03A)

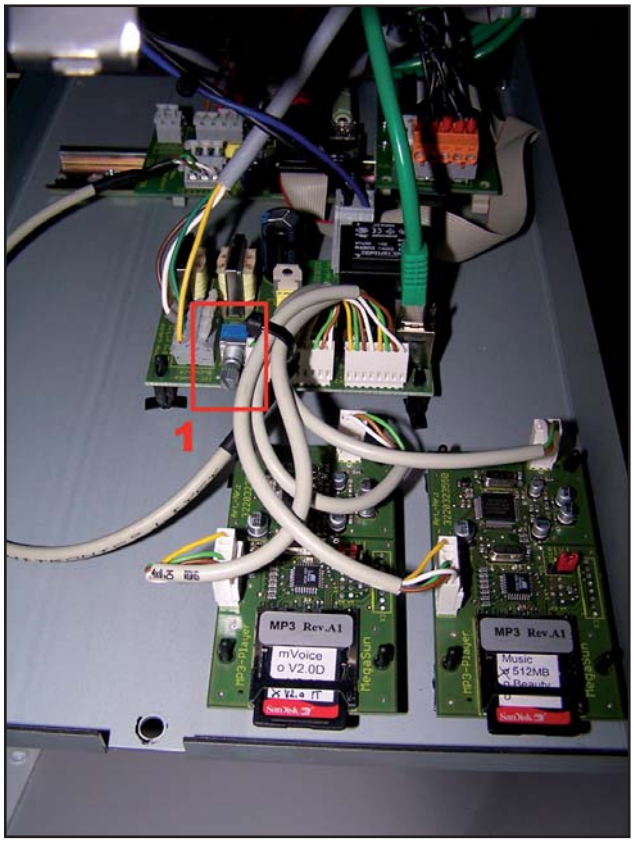
Treten Störungen durch den Betrieb des Solariums im Netz auf - z. B. Rundsteuersysteme (TRA), sind entsprechende Sperrelemente (Tonfrequenzsperre) nach Absprache mit Ihrem Energieversorger von Ihnen einbauen zu lassen.


Netzanschluss
Anschluss am Netz
400V / 3N / 50Hz Anschlusskasten mit Sicherungen (siehe Techn. Daten) und selektivem RCD-Schutzschalter vom Typ ABB F 374 63/0,03A (KBL 3200077000)
PE L1 L2 L3 N
grün/gelb
schwarz oder 1
braun oder 2
grau oder 3
blau oder 4

Anschluss externe Musik

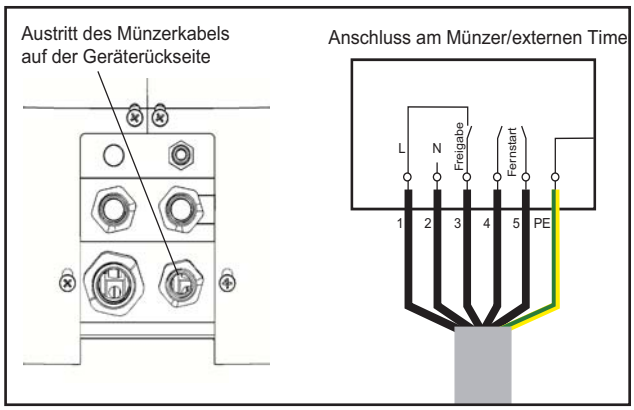


Das Potentiometer (1) zur Pegelanpassung befindet sich auf der Audio-CPU (Audioswitch) im Unterteil des Shuttle.



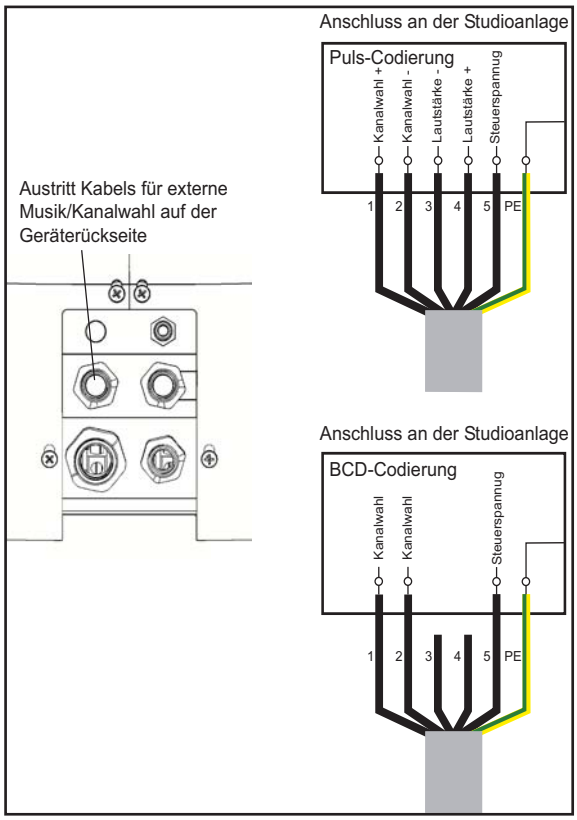
Anschluss externer Timer

Schließen Sie den externen Timer (z. B. Münzgerät, Studiosteuerung) anhand der mit dem Timer gelieferten Anleitung an. Die folgende Abbildung zeigt die Anforderungen an die Belegung auf der Timerseite.

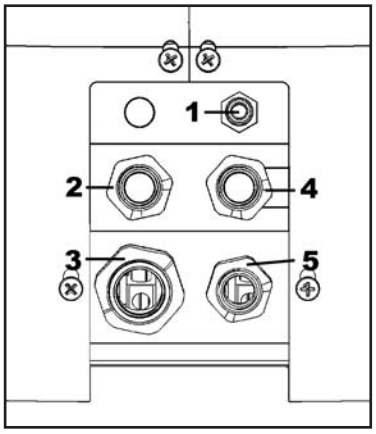


Anschluss Kanalwahl

Die folgende Abbildung zeigt die Belegung für die Kanalwahl auf der Geräteseite.

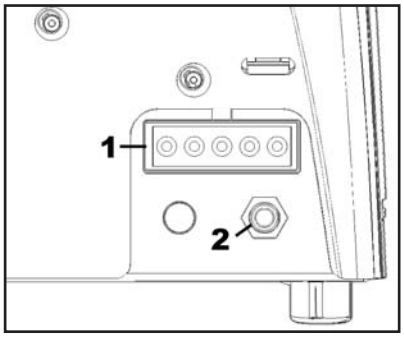


Anschlüsse am Shuttle 360°



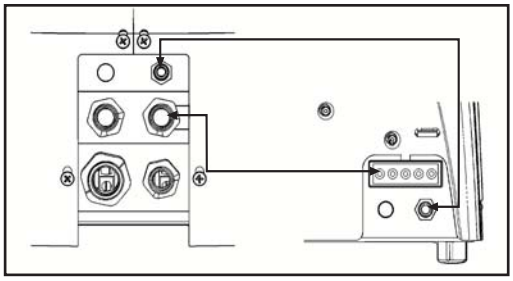
1	AquaCool-Flüssigkeit
2	Audioanschluss
3	Netzanschluss
4	Füllstandsüberwachung aquaBox
5	Anschluss externer Timer (Münzer)

Anschlüsse aquaCool-Box



1	Füllstandsüberwachung aquaBox
2	AquaCool-Flüssigkeit

aquaCool-Box/Shuttle 360°



Inbetriebnahme

- Befestigen Sie das mitgelieferte oder ein Schild mit dem folgenden Wortlaut dauerhaft an der Wand in der Nähe des Gerätes:

> **Warnung!**
>
> - UV-Strahlung kann Augen- und Hautschäden sowie Hautalterung und möglicherweise Hautkrebs hervorrufen. Bedienungspersonal um weitere Information bitten.
> - Schutzbrille tragen.
> - Bestimmte Medikamente oder Kosmetika können die Empfindlichkeit gegenüber UV-Strahlung erhöhen. Ziehen Sie im Zweifelsfall einen Arzt zu Rate.

- Legen Sie die Voreinstellungen im Servicemenü fest.
- Lagern Sie die Anleitung so, dass sie jederzeit greifbar ist.

Betriebsarten

Im folgenden werden die drei unterschiedlichen Betriebsarten erläutert.

STANDBY-BETRIEB

Das Gerät befindet sich im Ruhezustand, das heißt, es ist am Netz angeschlossen, wird aber nicht benutzt. Die Röhren und Strahler sind ausgeschaltet. Aus dem Standby-Betrieb heraus wird zur Besonnung sowie zum Servicebetrieb gewechselt.

BESONNUNGSBETRIEB

Die Röhren und Strahler sind angeschaltet und es findet eine Besonnung statt. Während des Besonnungsbetriebs können über das Bedienfeld die Einstellungen für die aktuelle Besonnung geändert werden.

LÜFTERNACHLAUF

Nach der Besonnung bleibt der Lüfter für 3 Minuten in Betrieb, um das Shuttle 360° abzukühlen. Mit dem Abkühlen der Röhren reduziert sich die Lüfterleistung automatisch.

SERVICEBETRIEB

Im Servicebetrieb wird das Shuttle 360° für den Besonnungsbetrieb konfiguriert, es können verschiedene Werte abgefragt und Testfunktionen ausgeführt werden.

AquaCool-Initialisierung

Bei der Inbetriebnahme und nach jeder Entleerung des Schlauchs ist die AquaCool-Initialisierung durchzuführen. Bei der Initialisierung wird der Schlauch mit aquaCool-Flüssigkeit gefüllt.
Die Initialisierung wird über den Menüpunkt `AAC/AQUA/INIT` im Servicemenü durchgeführt.

Besonnungsanleitung

In der Regel hat eine normal bräunende Haut nach drei bis fünf Besonnungen eine ebenmäßige Bräunung erreicht. Diese Besonnungen sollten jeden zweiten Tag erfolgen. Um die einmal erreichte Bräune zu halten, genügen normalerweise ein bis zwei Besonnungen pro Woche.

Hinweise für den Benutzer

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Besonnung.

KEINE SONNENCREME MIT LICHTSCHUTZ
Sonnencreme mit Lichtschutzfaktor ist für die Anwendung im Solarium nicht geeignet. Die Haut sollte für die Besonnung gründlich gereinigt und trocken sein. Zur optimalen Pflege nach der Besonnung empfehlen wir unsere Pflegeserie „AfterSun“.

ALLGEMEIN

- Nur Personen wie im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben dürfen das Solarium benutzen.
- Überschreiten Sie niemals Ihre persönliche minimale erythema Dosis (MED). Halten Sie sich an die Angaben der Besonnungstabellen und den darin vorgegebenen Besonnungszeiten.
- Sollte eine Hautrötung (Erythem), Stunden nach der Besonnung, auftreten, setzen Sie die Besonnung vorerst aus. Nach einer Woche kann die Besonnung am Anfang der Besonnungstabelle wieder aufgenommen werden.
- Treten unerwartete Effekte (z.B. Juckreiz) innerhalb von 48 Stunden nach der ersten Besonnung auf, ziehen Sie vor weiteren Besonnungen einen Arzt zu Rate.
- Nach Erreichen einer Endbräune ist nur durch starkes Überschreiten der zulässigen Bräunungszeiten eine weitere Bräunung zu erzielen. Dies ist unbedingt zu vermeiden.
- UV-Strahlung der Sonne oder von UV-Geräten kann irreversible Haut- oder Augenschäden hervorrufen. Diese biologische Wirkung hängt von der Qualität und Quantität der Strahlung sowie der individuellen Hautempfindlichkeit des Einzelnen ab.
- In Fällen ausgeprägter individueller Empfindlichkeit oder allergischer Reaktionen gegen UV-Strahlung sollte vor Beginn der Besonnung ein Arzt befragt werden.
- Die Haut kann nach übermäßiger Bestrahlung Sonnenbrand zeigen. Übermäßig häufig wiederholte UV-Bestrahlung mit Sonnenlicht oder UV-Geräten kann zu frühzeitiger Alterung der Haut und zu einem erhöhten Risiko von Hautkrebs führen.
- Das ungeschützte Auge kann sich auf der Oberfläche entzünden und in bestimmten Fällen, z.B. nach einer Operation des grauen Stars, kann übermäßige Bestrahlung die Netzhaut beschädigen. Nach vielen wiederholten Bestrahlungen kann sich grauer Star bilden.
- Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich hartnäckige Schwellungen oder wunde Stellen auf der Haut bilden oder pigmentierte Leberflecken sich verändern.
- Benutzung von Bestrahlungsgeräten des UV-Typs 4 nur nach Befragung des Arztes.

BEI JEDER BESONNUNG

- Stets die mitgelieferte Brille verwenden. Kontaktlinsen oder Sonnenbrillen sind kein Ersatz für die Schutzbrille!
- Kosmetika vor der Bestrahlung entfernen und keinerlei Sonnenschutzmittel, oder Produkte die die Bräunung beschleunigen, verwenden.
- Mindestens 48 Stunden zwischen den einzelnen Bestrahlungen verstreichen lassen.
- Nehmen Sie nach einer Besonnung nicht am gleichen Tag zusätzlich ein Sonnenbad im Freien.
- Empfindliche Hautstellen, wie Narben, Tätowierungen und Geschlechtsteile vor der Bestrahlung schützen.

Besonnungszeiten

Aus den nachstehenden Tabellen entnehmen Sie bitte die für Sie geltenden Besonnungszeiten in Abhängigkeit von Geräte- und Hauttyp. Die genaue Definition der Hauttypen entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Hauttypentabelle.

Wird vier Wochen nicht besonnt, muss wieder bei der ersten Besonnung begonnen werden. Die in den Tabellen angegebenen Zeiten gelten nur für Solarien, die entsprechend der im Kapitel Wartung aufgeführten Intervalle gewartet werden.

MS SHUTTLE 360^0

(LEVEL 1)* nach EN 60335-2-27 -> 0,3 W/m^2

	Hauttypen		
	II	III	IV
1. Besonnung	7 min	7 min	7 min
2. Besonnung	8 min	8 min	9 min
3. Besonnung	8 min	10 min	11 min
4. Besonnung	9 min	11 min	12 min
5. Besonnung	10 min	12 min	15 min
6. Besonnung	11 min	14 min	17 min
7. Besonnung	12 min	16 min	19 min
8. Besonnung	12 min	17 min	21 min
9. Besonnung	13 min	19 min	23 min
10. Besonnung	14 min	20 min	25 min
11. Besonnung	15 min	22 min	28 min
12. Besonnung	16 min	23 min	30 min
Der Abstand zwischen zwei Besonnungen muss mindestens 48 Stunden betragen.			
Max. Anzahl an Besonnungen pro Jahr (=15 kJ/m2)	60	43	33

* Röhrenausstattung siehe Tabelle „Technische Daten“.

Besonnungsbetrieb

GEFAHR

Überdosierte UV-Strahlung

Bei ungenügender Filterung der UV-Strahlung des Gesichtsbräuners oder unkontrolliert langem Besonnen kommt es zu schweren Haut- und Augenschäden.

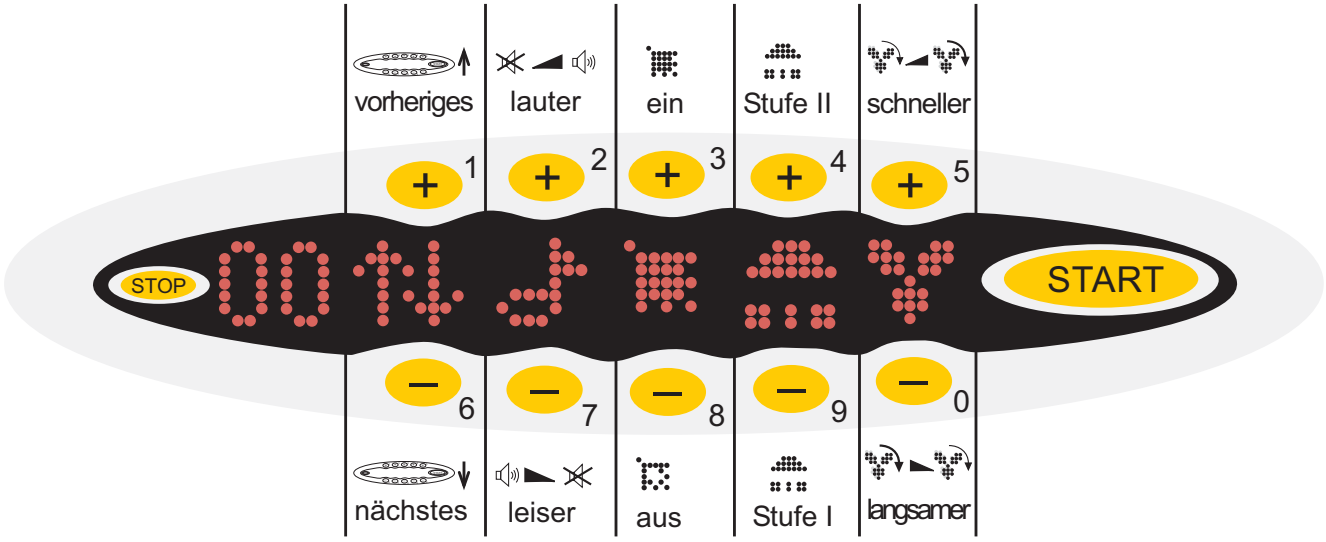
- Betreiben Sie das Solarium nie mit defekter Filterscheibe. Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch!
- Betreiben Sie das Solarium nie mit einer defekten Schaltuhr.
- Halten Sie sich an die im Besonnungsplan angegebenen Zeiten

Der Besonnungsbetrieb startet nach Ablauf der im Timer festgelegten Vorlaufzeit automatisch. Während der Vorlaufzeit kann die Besonnung mit der START-Taste manuell gestartet werden.

Displayanzeigen im Besonnungsbetrieb

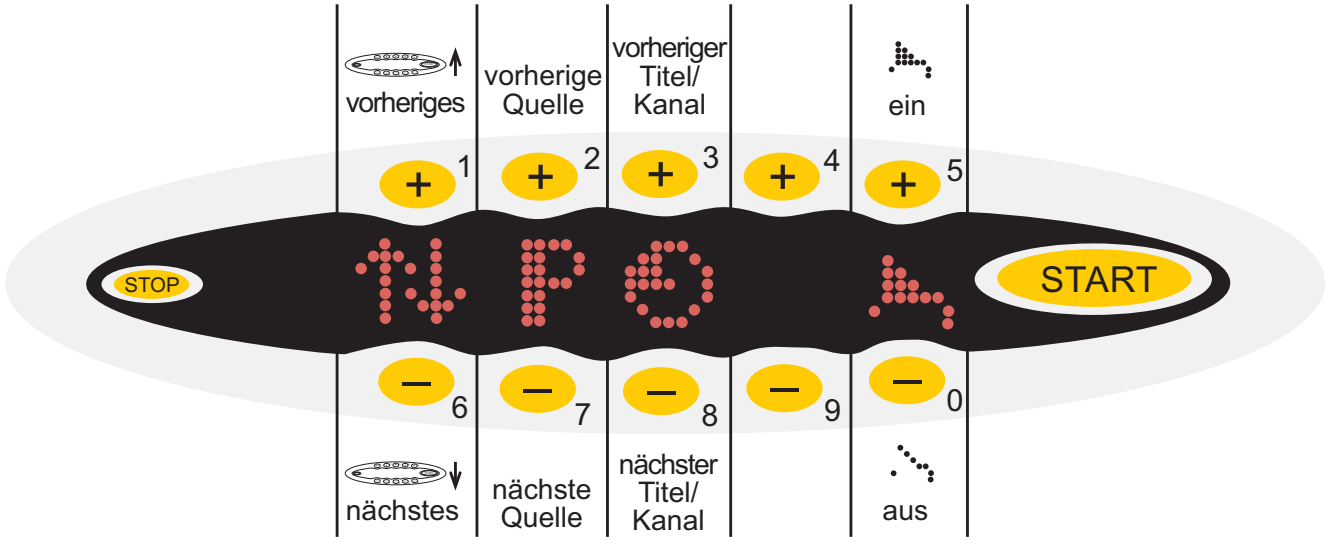
Im Folgenden werden alle Displays und Symbole dargestellt. Welche Displays/Symbole auf Ihrem Gerät angezeigt werden, ist abhängig von der Geräteausstattung und den Einstellungen im Servicemenü.

DISPLAY 1



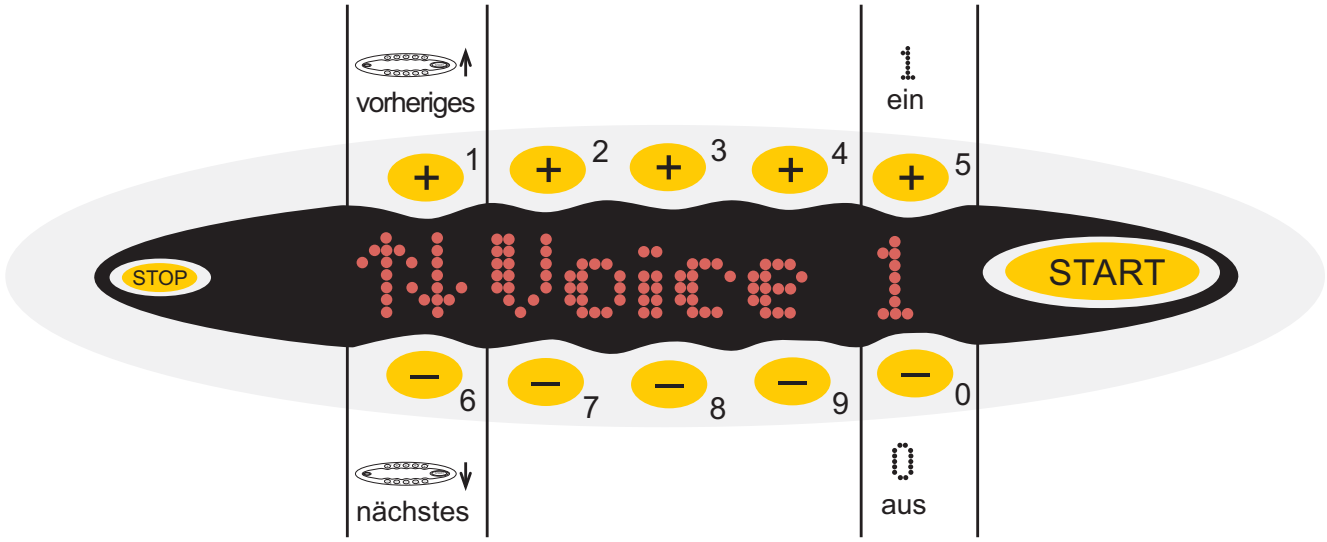
	Anzeige von Besonnungsdauer, Lautstärke- und Belüftungsstärkeänderung	/ /	aquaCool: ein/aus/leer
	Wechsel vorheriges/nächstes Display		Oberkörperbräuner
	Lautstärke		Körperlüfter

DISPLAY 2



	Wechsel vorheriges/nächstes Display		Nächster Titel (bei MP3), Kanalwahl (bei Studiomusik)
	Umschalten zwischen den im Service-menü konfigurierten Musikquellen	/	Rückenbräuner: ein/aus

DISPLAY 3



	Wechsel vorheriges/nächstes Display	/	megaVoice: ein/aus

Besonnungsposition einnehmen und Besonnung starten / stoppen

⚠ WARNUNG

UV-Strahlung

UV-Strahlung kann zu Haut- und Augenschäden führen.

- Besonnungsanleitung beachten.
- Im Zweifelsfall nicht besonnen.

BESONNUNGSPOSITION EINNEHMEN

1. Auf den Sitz setzen, den Rücken an der Lehne anlehnen.
2. Um die Fußraste einzustellen, den Knopf in der rechten Armlehne drücken.
3. Zum Schließen das Shuttle-Oberteil nach vorn und unten ziehen.
4. Schutzbrille aufsetzen.

STARTEN

Zum Starten während der Vorlaufzeit START-Taste drücken. Nach Ablauf der eingestellten Vorlaufzeit startet die Besonnung automatisch.

STOPPEN

STOP-Taste mindestens zwei Sekunden gedrückt halten. Es ertönt ein Quittungston und die Anzeige der Besonnungsdauer beginnt zu blinken. Die Besonnung wird abgebrochen, aber die Zeit wird weiter hochgezählt. Die Besonnung kann über die START-Taste fortgesetzt werden, sofern die gebuchte Besonnungzeit nicht abgelaufen ist.

Nach Ablauf der vom Timer vorgegebenen Zeit stoppt die Besonnung automatisch und für drei Minuten erfolgt ein Lüfternachlauf.

Lautstärke einstellen (Optional)

Dieser Abschnitt gilt nur für Geräte mit Musikoption.

	0-99% Der Wert wird während dem Einstellen rechts neben der STOP-Taste angezeigt.
Der Startwert wird im Servicemenü unter AUDIO/VOL.HOT und VOL.COOL festgelegt.	

- Zum **Verringern** der Lautstärke die Minus-Taste drücken.
- Zum **Erhöhen** der Lautstärke die Plus-Taste drücken.

AquaCool (Optional)

	Ein
	Aus
	aquaCool-Kanister ist leer
Der Startwert (ein oder aus) wird im Servicemenü unter AAC/AQUA/AQUA festgelegt. Die Zykluszeit wird im Servicemenü unter AAC/AQUA/Cycle festgelegt.	

Dieser Abschnitt gilt nur für Geräte mit aquaCool-Ausstattung. Hier schalten Sie die aquaCool-Vernebelung ein (Plus-Taste, das Symbol blinkt) oder aus (Minus-Taste, das Symbol blinkt nicht). aquaCool wird entsprechend der Voreinstellungen im Servicemenü gestartet. Ein laufender Sprühvorgang kann nicht gestoppt werden.

- Geht der aquaCool-Vorrat zur Neige, wird zwischen den Besonnungen die Meldung **Aqua low** auf dem Display angezeigt. Der aquaCool-Vorrat reicht ab dem ersten Erscheinen der Meldung noch für ca. 2,5 Betriebsstunden (je nach festgelegter Zykluszeit, 2,5 Betriebsstunden bei Zykluszeit=1min) mit aquaCool.
- Ist der aquaCool-Vorrat erschöpft, erscheint die Meldung **Aqua 0%** und das Symbol wird durchgestrichen. Soll das Gerät ohne aquaCool weiterbetrieben werden, können Sie die Meldungen und das Symbol ausschalten. Deaktivieren Sie dazu im Servicemenü unter PIN II das Untermenü AQ.

Oberkörperbräuner einstellen

	Stufe I / Stufe II

Nach dem Start der Besonnung wird der Oberkörperbräuner auf Stufe I gestartet und nach einer Minute automatisch auf Stufe II erhöht. Ein Verstellen ist erst nach Ablauf dieser Minute möglich.

- Zum **Verringern** der Leistung die Minus-Taste drücken.
- Zum **Erhöhen** der Leistung die Plus-Taste drücken.

Körperlüfter einstellen

	20-99%, aus Der Wert wird während dem Einstellen rechts neben der STOP-Taste angezeigt.
Der Startwert wird im Servicemenü unter AIR/A.START festgelegt.	

- Zum **Verringern** der Belüftungsstärke die Minus-Taste drücken.
- Zum **Erhöhen** der Belüftungsstärke die Plus-Taste drücken.
- Zum **Ausschalten** des Lüfters die Belüftungsstärke bis auf 20% verringern, dann die Minus-Taste nochmals drücken und für 0,5 Sekunden gedrückt halten. Nach einer Zeitverzögerung schaltet sich der Lüfter aus.

Musikquelle und -titel auswählen (Optional)

Dieser Abschnitt gilt nur für Geräte mit Musikoption.

MUSIKQUELLE WÄHLEN

Die Musikquelle (Wellness, Pop oder Studiomusik) wird über „P“ (= Programm) im Display 2 gewählt. Eine Auswahl ist nur möglich, wenn mindestens zwei Quellen vorhanden und im Servicemenü konfiguriert sind.

Nach dem Start des Besonnungsprogramms wird die im Servicemenü als Standardquelle festgelegte Musikquelle ausgewählt. Ist Wellness oder Pop als Standardmusikquelle ausgewählt, wird nach dem Einschalten des Gerätes ein Titel im Ordner nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und abgespielt. Danach wird jeweils der folgende Track abgespielt.

	Zeigt an, dass aus unterschiedlichen Musikquellen ausgewählt werden kann. Beim Auswählen wird die ausgewählte Quelle kurz angezeigt.
WELLNESS	Zeigt an, dass Sie die Wellness-Tracks ausgewählt haben.
POP	Zeigt an, dass Sie die Pop-Tracks ausgewählt haben.
STUDIO	Zeigt an, dass Sie die Studiomusik ausgewählt haben.
Die auswählbaren Musikquellen werden im Servicemenü unter AUDIO/WPS festgelegt. Die Standardquelle wird im Servicemenü unter AUDIO/PRESEL festgelegt.	

Um eine Musikquelle auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Über zum Display 2 wechseln.
- Die Plus- oder Minus-Taste über bzw. unter so oft drücken, bis die gewünschte Musikquelle angezeigt wird.

MUSIKTITEL / -KANAL WÄHLEN

Wenn Sie von Wellness oder Pop auf Studio umschalten, merkt sich der Player den zu diesem Zeitpunkt abgespielten Titel und startet ihn nach dem Rückschalten neu.

	Dieses Symbol bedeutet bei Wellness oder Pop „nächster Titel“ und bei Studiomusik „nächster Kanal“.

Um einen Titel oder Kanal auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Die Plus-Taste über dem Symbol drücken, um zum folgenden Titel/Kanal zu springen.
- Die Minus-Taste unter dem Symbol drücken, um zum vorhergehenden Titel/Kanal zu springen.

Rückenbräuner ein-/ausschalten

	Ein
	Aus
Der Startwert (ein oder aus) wird im Service-menü unter BACKTAN/PRESEL festgelegt.	

- Zum **Einschalten** des Rückenbräuners die Plus-Taste drücken.
- Zum **Ausschalten** des Rückenbräuners die Minus-Taste drücken.

megaVoice ein/aus (Optional)

	Ein
	Aus
Der Startwert (ein oder aus) wird im Service-menü unter BACKTAN/PRESEL festgelegt.	

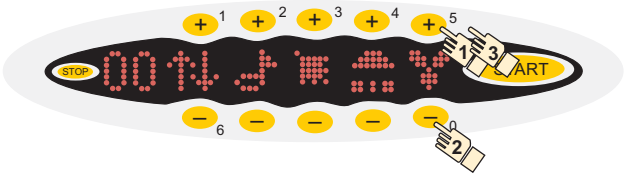
Um megaVoice ein- oder auszuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Über zum Display 3 wechseln.
- Mit der Plus- oder Minus-Taste über bzw. unter / den gewünschten Wert einstellen.

Standby-/Servicebetrieb

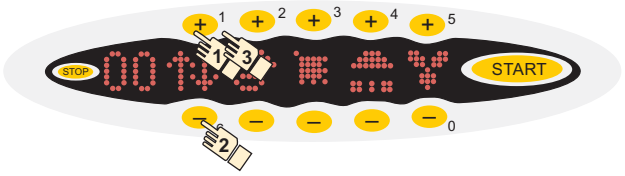
Im Standby-Betrieb können Sie die Dekobeleuchtung des Towers ein- und ausschalten. Im Servicebetrieb werden Voreinstellungen für den Besonnungsbetrieb vorgenommen und Werte zum Betrieb des Gerätes abgefragt.

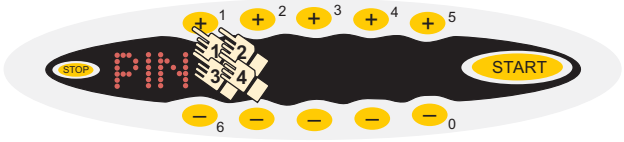
Ein- und Ausschalten der Dekobeleuchtung



Drücken Sie die Plus- und Minustasten in der dargestellten Reihenfolge, um die Dekobeleuchtung ein- oder auszuschalten.

Aufruf des Servicemenüs

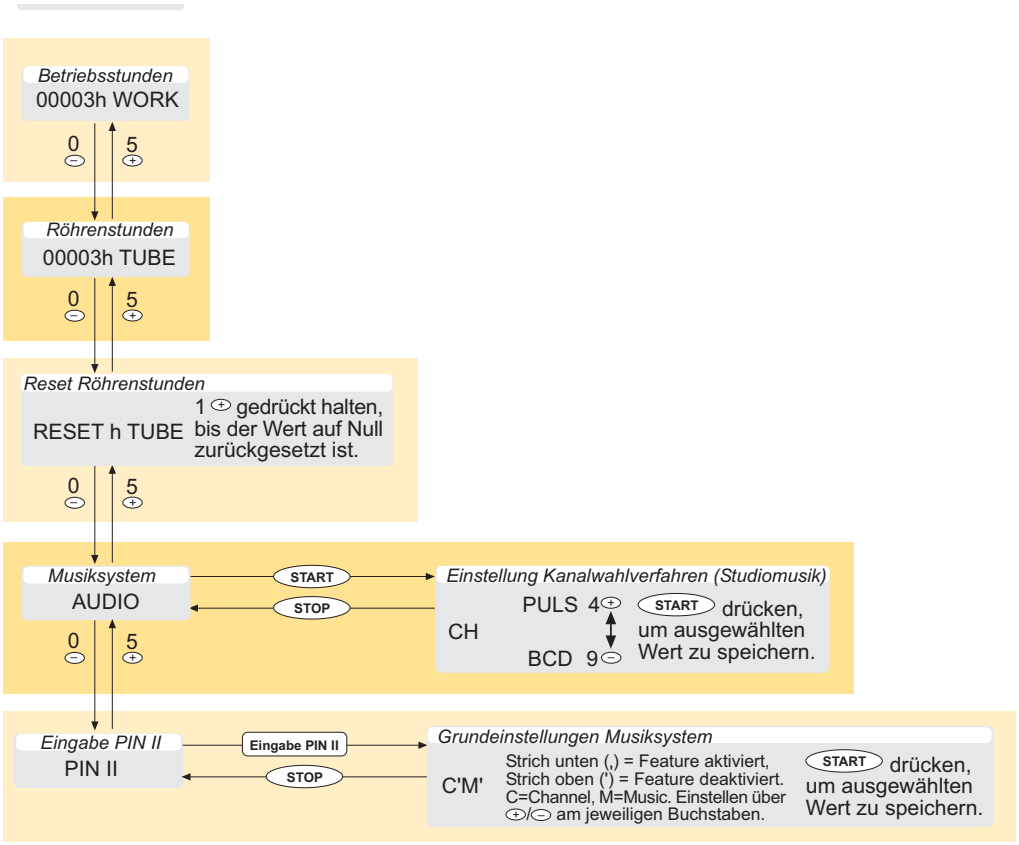




Das Servicemenü kann nur im Standby-Betrieb aufgerufen werden.

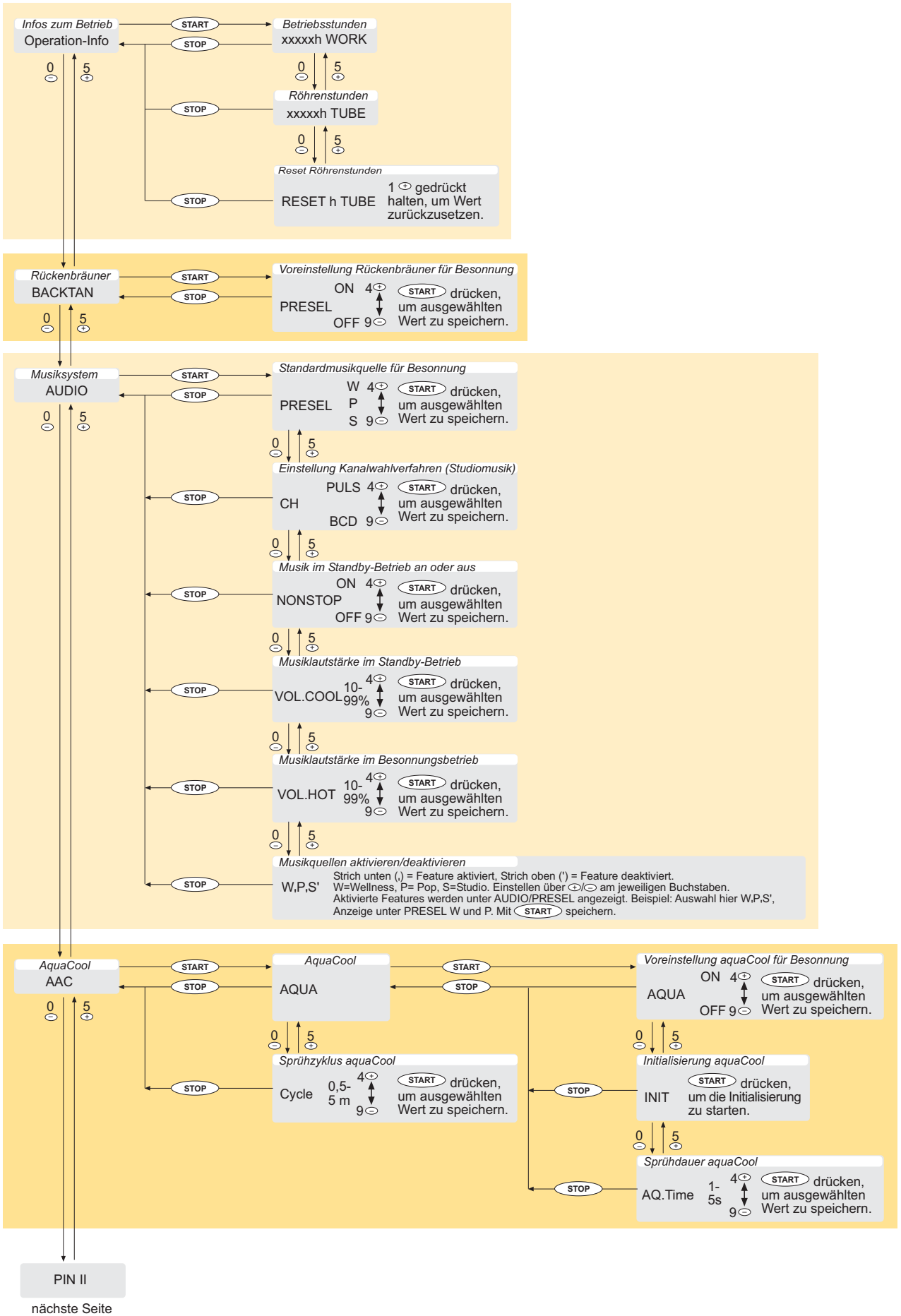
Drücken Sie die Plus- und Minustasten in der dargestellten Reihenfolge. Das Servicemenü wird angezeigt. Einige Menüpunkte lassen sich nur über die Eingabe einer weiteren PIN (PIN II) aufrufen. Die PIN II können Sie beim KBL-Service erfragen.

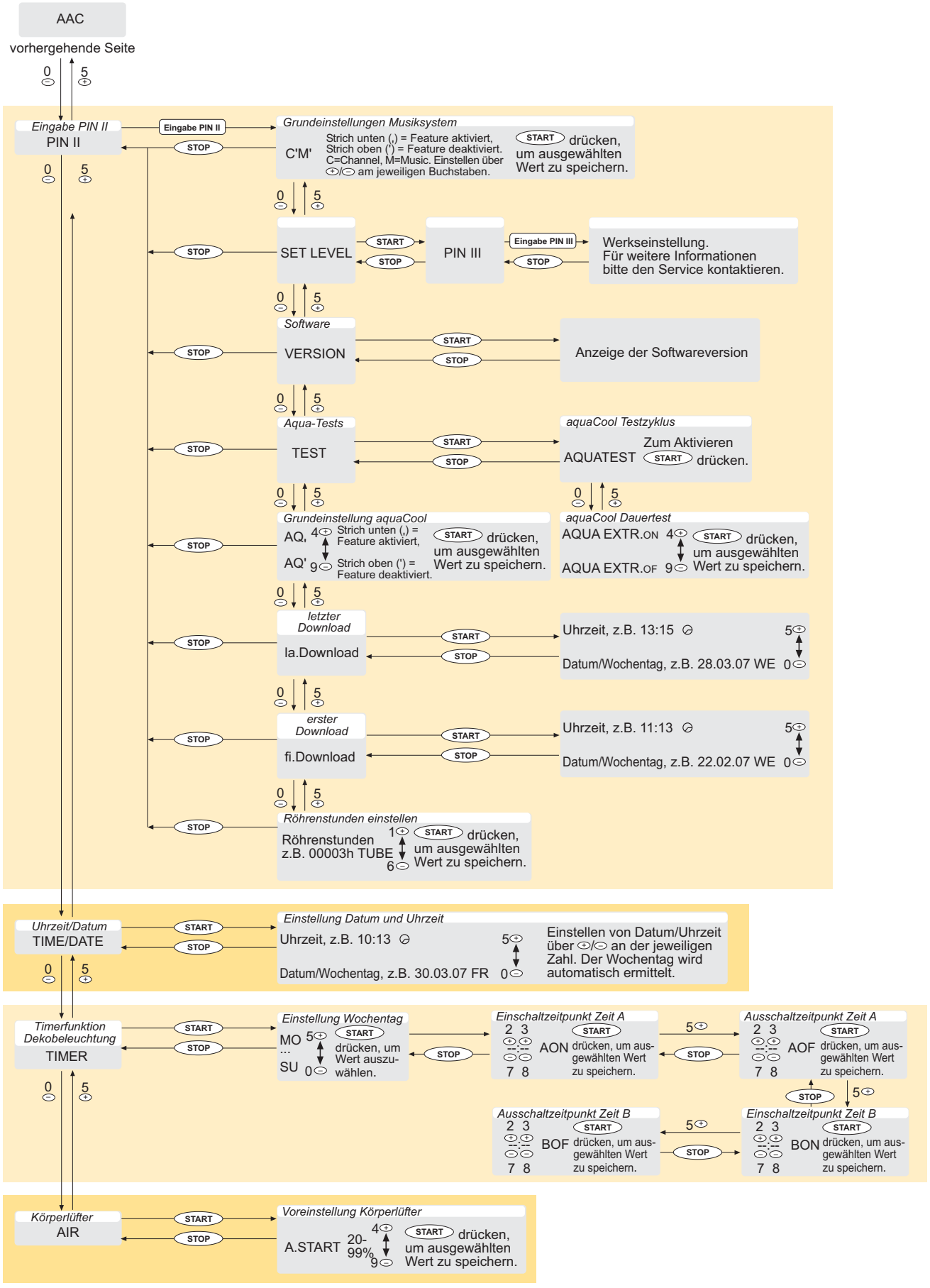
Übersicht Servicemenü bei KBL5-Prozessoren



Übersicht Servicemenü bei KBL4-Prozessoren

Aufruf des Menüs
"161",
PIN I "1111"




AAC
vorhergehende Seite
0
5
Eingabe PIN II
PIN II
Eingabe PIN II
STOP
Grundeinstellungen Musiksystem
C'M'
Strich unten (,) = Feature aktiviert,
Strich oben (') = Feature deaktiviert.
C=Channel, M=Music. Einstellen über
+/− am jeweiligen Buchstaben.
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
SET LEVEL
START
STOP
PIN III
Eingabe PIN III
STOP
Werkseinstellung.
Für weitere Informationen
bitte den Service kontaktieren.
Software
VERSION
START
STOP
Anzeige der Softwareversion
Aqua-Tests
TEST
START
STOP
aquaCool Testzyklus
Zum Aktivieren
AQUATEST START drücken.
Grundeinstellung aquaCool
AQ, 4
AQ' 9
Strich unten (,) = Feature aktiviert,
Strich oben (') = Feature deaktiviert.
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
aquaCool Dauertest
AQUA EXTR.ON 4
AQUA EXTR.OF 9
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
letzter Download
la.Download
START
STOP
Uhrzeit, z.B. 13:15
Datum/Wochentag, z.B. 28.03.07 WE
erster Download
fi.Download
START
STOP
Uhrzeit, z.B. 11:13
Datum/Wochentag, z.B. 22.02.07 WE
Röhrenstunden einstellen
Röhrenstunden
z.B. 00003h TUBE
1
6
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Uhrzeit/Datum
TIME/DATE
START
STOP
Einstellung Datum und Uhrzeit
Uhrzeit, z.B. 10:13
Datum/Wochentag, z.B. 30.03.07 FR
Einstellen von Datum/Uhrzeit über +/− an der jeweiligen Zahl. Der Wochentag wird automatisch ermittelt.
Timerfunktion Dekobeleuchtung
TIMER
START
STOP
Einstellung Wochentag
MO ... SU
START drücken, um Wert auszuwählen.
STOP
Einschaltzeitpunkt Zeit A
AON
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Ausschaltzeitpunkt Zeit A
AOF
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Ausschaltzeitpunkt Zeit B
BOF
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Einschaltzeitpunkt Zeit B
BON
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.
Körperlüfter
AIR
START
STOP
Voreinstellung Körperlüfter
A.START
20-99%
START drücken, um ausgewählten Wert zu speichern.

Betriebs-/Röhrenstunden anzeigen

Unter dem Menüpunkt Operation-Info werden die Betriebsstunden des Solariums (WORK) und die Brennzeit der Röhren (TUBE) angezeigt.

1. Menü Operation-Info aufrufen.
2. Mit START das Untermenü auswählen.
3. Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) die Anzeigen WORK und TUBE aufrufen.

Röhrenstunden zurücksetzen

Nach einem Röhrenwechsel müssen die Röhrenstunden auf Null gesetzt werden.

1. Menü Operation-Info aufrufen.
2. Mit START das Untermenü auswählen.
3. Über 0 (Minus-Taste) oder 5 (Plus-Taste) RESET h TUBE aufrufen.
4. 1 (Minus-Taste) solange gedrückt halten, bis die Anzeige auf Null gesetzt ist.

Rückenbräuner voreinstellen

Unter dem Menüpunkt BACKTAN wird festgelegt, ob der Rückenbräuner zu Beginn der Besonnung ein- (PRESEL ON) oder ausgeschaltet (PRESEL OFF) ist.

1. Menü BACKTAN aufrufen.
2. Mit START das Untermenü auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) PRESEL ON oder 9 (Minus-Taste) PRESEL OFF setzen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Audioeigenschaften einstellen

GRUNDEINSTELLUNGEN MUSIKSYSTEM

Unter dem Menüpunkt PIN II/CM werden Grundeinstellungen für das Musiksystem festgelegt.

C wird deaktiviert, wenn für das Gerät als Musiksystem nur externe Kanalwahl mit genau einem Kanal vorhanden ist. Das Kanalwahlsymbol wird ausgeblendet. M wird deaktiviert, wenn kein Musiksystem vorhanden ist. Alle Symbole für das Musiksystem werden ausgeblendet.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über die Plus- und Minus-Tasten am jeweiligen Buchstaben den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKQUELLEN AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

Unter dem Menüpunkt AUDIO/WPS wird festgelegt, welche Musikquellen dem Kunden zur Auswahl zur Verfügung stehen sollen. W=Wellness, P=Pop, S=Studio. Befindet sich der Strich oben am Buchstaben (W'), ist die Quelle aktiviert, befindet sich der Strich unten (W.), ist die Quelle deaktiviert. Aktivierte Quellen werden unter AUDIO/PRESEL angezeigt.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) PRESEL auswählen. Über die Plus- und Minus-Tasten am jeweiligen Buchstaben den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIKQUELLEN VORSELEKTIEREN

Unter dem Menüpunkt AUDIO/PRESEL wird festgelegt, welche Musikquelle standardmäßig beim Start der Besonnung ausgewählt ist. Es können nur Quellen selektiert werden, die unter WPS aktiviert sind.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) WPS auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Quelle vorselektieren.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

MUSIK IM STANDBY-BETRIEB

Unter dem Menüpunkt AUDIO/NONSTOP wird festgelegt, ob die Musik im Standby-Betrieb an- (ON) oder ausgeschaltet (OFF) ist.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) NONSTOP auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) NONSTOP ON oder 9 (Minus-Taste) NONSTOP OFF setzen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

LAUTSTÄRKE BESONNUNGSBETRIEB

Unter dem Menüpunkt AUDIO/VOL.HOT wird die Lautstärke der Musik während der Besonnung festgelegt. 100% sind die maximal mögliche Lautstärke des Geräts.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VOL.HOT auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Prozentangabe einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

LAUTSTÄRKE STANDBY-BETRIEB

Unter dem Menüpunkt AUDIO/VOL.COOL wird die Lautstärke der Musik außerhalb der Besonnung festgelegt. 100% sind die maximal mögliche Lautstärke des Geräts.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VOL.COOL auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die gewünschte Prozentangabe einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

VERFAHREN DER EXTERNEN KANALWAHL

Unter dem Menüpunkt AUDIO/CH wird das Verfahren zur externen Kanalwahl festgelegt.

1. Menü AUDIO aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) CH auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) PULS oder 9 (Minus-Taste) BCD auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

AquaCool-Eigenschaften einstellen

VOREINSTELLUNG BESONNUNGSBETRIEB

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/AQUA können Sie festlegen, ob aquaCool automatisch bei der Besonnung gestartet wird (AQUA ON) oder ob es vom Kunden gestartet wird (AQUA OFF).

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQUA auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) AQUA ON oder 9 (Minus-Taste) AQUA OFF auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

AQUACOOL ZYKLUSZEIT FESTLEGEN

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/Cycle wird die Pausenzeit zwischen den Sprühzyklen eingestellt - zwischen 0,5 und 5 Minuten.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) Cycle auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Zykluszeit auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

AQUACOOL SPRÜHZEIT FESTLEGEN

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/AQ.Time wird die Sprühdauer eines Sprühzyklus eingestellt - zwischen 2 und 6 Sekunden.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQ.Time auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) die Sprühzeit auswählen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

AQUACOOL AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN

Unter dem Menüpunkt PIN II/AQ wird die aquaCool-Funktion aktiviert (Strich oben) oder deaktiviert (Strich unten). Bei deaktivierter Funktion wird kein aquaCool-Symbol im Display angezeigt und der Kunde kann aquaCool nicht anstellen.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQ auswählen.
3. Über 4 (Plus-Taste) aktivieren oder 9 (Minus-Taste) deaktivieren.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

AquaCool-Tests

AQUACOOL TESTZYKLUS

Unter dem Menüpunkt PIN II/TEST/AQUATEST wird ein Sprühzyklus zum Testen der Sprühfunktion gestartet.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) TEST auswählen.
3. Mit START das Untermenü AQUATEST auswählen. Den Test mit START aktivieren.

AQUACOOL DAUERTEST

Unter dem Menüpunkt PIN II/TEST/AQUA EXTR. wird festgelegt, ob mit der nächsten Besonnung ein aquaCool-Dauertest gestartet werden soll. Dieser Test hat eine Zykluszeit von 5 min und läuft über die gesamte Dauer der Besonnungszeit.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) TEST auswählen.
3. Mit START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) AQUA EXTR. auswählen.
4. Über 4 (Plus-Taste) AQUA EXTR. ON oder 9 (Minus-Taste) AQUA EXTR. OFF auswählen.

AquaCool-Initialisierung

Unter dem Menüpunkt AAC/AQUA/INIT wird die Initialisierung von aquaCool gestartet. Bei diesem Vorgang wird der Schlauch mit aquaCool-Flüssigkeit gefüllt. Die Initialisierung ist bei der Inbetriebnahme und nach jeder Entleerung des Schlauchs durchzuführen.

1. Menü AAC aufrufen.
2. Mit zweimal START das Untermenü und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) INIT auswählen. Die Initialisierung mit START aktivieren.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Informationen zur Software abrufen

VERSION

Unter dem Menüpunkt PIN II/VERSION werden Versionsname und -nummer der installierten Software angezeigt. Diese Information wird auch nach dem Einschalten des Gerätes für ca. 2 Sekunden angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) VERSION auswählen.
3. Mit START die Versionsinfos anzeigen.

DOWNLOAD

Unter den Menüpunkten PIN II/la.Download und PIN II/fi.Download werden Uhrzeit und Datum des letzten (la.Download) bzw. ersten (fi. Download) Softwaredownloads angezeigt.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) la.Download oder fi.Download auswählen.
3. Mit START die zugehörigen Informationen anzeigen.

Röhrenstunden einstellen

Unter dem Menüpunkt PIN II/xxxxxh (z. B. 00150h) TUBE wird die aktuelle Brennzeit der Röhren angezeigt. Es können die Stunden für die Röhren in Schritten von 5 Stunden eingestellt werden.

1. Menü PIN II aufrufen und eingeben.
2. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) die Anzeige der Röhrenstunden (z. B. 00150h TUBE) auswählen.
3. Über 6 (Minus-Taste) oder 1 (Plus-Taste) die Anzeige einstellen.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Zeit/Datum einstellen

Unter dem Menüpunkt TIME/DATE werden aktuelle Uhrzeit und Datum eingestellt. Diese Informationen werden für die korrekte Ausführung der Timerfunktion Dekobeleuchtung benötigt. Datum und Uhrzeit werden nach dem Einschalten des Gerätes für ca. 2 Sekunden angezeigt.

1. Menü TIME/DATE aufrufen.
2. Mit START die Uhrzeit auswählen und über die Plus- oder Minus-Taste an der jeweiligen Zahl die Uhrzeit einstellen.
3. Über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) das Datum auswählen und über die Plus- oder Minus-Taste an der jeweiligen Zahl einstellen. Der Wochentag wird automatisch ermittelt.
4. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Timerfunktion Dekobeleuchtung einstellen

Unter dem Menüpunkt TIME/DATE können für jeden Tag zwei Zeiten angegeben werden, zu denen die Dekobeleuchtung automatisch ein- und ausgeschaltet wird (z. B. Montag um 10:00 Uhr an- und um 22:00 Uhr ausschalten, Dienstag um 11:00 Uhr an- und um 22:00 Uhr ausschalten etc). Wird eine Schaltzeit nicht benötigt, kann diese mit Taste 1 gelöscht werden.

1. Menü TIMER aufrufen.
2. Mit START die Wochentage auswählen und über 5 (Plus-Taste) oder 0 (Minus-Taste) den gewünschten Tag einstellen.
3. Mit START AON aufrufen und über die Plus- und Minus-Tasten 2, 3, 7, 8 die gewünschte Uhrzeit einstellen. START drücken. Mit AOF, BON und BOF ebenso verfahren.
4. Mit STOP das Menü verlassen.

Voreinstellung Körperlüfter

Unter dem Menüpunkt AIR/A.START wird die Lüfterstärke bei Besonnungsbeginn festgelegt. Von 20-99% einstellbar. Während der Besonnung kann der Kunde die Lüfterstärke verändern oder den Lüfter ausschalten.

1. Menü AIR aufrufen.
2. START drücken und über 4 (Plus-Taste) oder 9 (Minus-Taste) den gewünschten Wert einstellen.
3. Mit START die Einstellungen speichern, mit STOP das Menü verlassen.

Wartung und Reinigung

Regelmäßige Wartungsarbeiten sind für den sicheren Betrieb der Solarien erforderlich und zu dokumentieren. Reinigungsarbeiten sind bei Bedarf auszuführen.

GEFAHR

Spannungsführende Bauteile

Lebensgefahr durch Stromschlag bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen. **Freischalten nach DIN VDE 0105.**

- VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH ORIGINALTEILE!
- Tauschen Sie Leuchtmittel und Filter nur gegen solche, auf dem Gerät gekennzeichneten, Typs.

Reinigungs- und Pflegehinweise

ALLGEMEINE HINWEISE

- Legen Sie zu Reinigungsarbeiten Ringe, Armbänder, Uhren, usw. ab, um ein Verkratzen der Oberflächen zu verhindern.
- Es darf keine Reinigungsflüssigkeit ins Gerät gelangen.

RÖHREN

- Damit die Bräunungswirkung erhalten bleibt, empfehlen wir eine Reinigung der Röhren und UV-Strahler mit warmem Wasser und einem Ledertuch nach ca. 200 Std. Betriebsdauer.

ACRYLSCHEIBEN

- Verwenden Sie für die Acrylscheiben nach Möglichkeit das von KBL angebotene spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmittel „megaClean“ und verdünnen Sie es im Verhältnis von 1:13 mit Wasser.

HANDBRÄUNER

- Verwenden Sie für die Handauflagen ebenfalls das von KBL angebotene spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmittel „megaClean“ und verdünnen Sie es im Verhältnis von 1:13 mit Wasser. Sprühen Sie direkt auf die Flächen der Handauflage und reinigen Sie diese mit einem Tuch.

LACK- UND KUNSTSTOFFTEILE

- Benutzen Sie zur Reinigung der Lack- und Kunststoffoberflächen ein mit leichter Seifenlauge angefeuchtetes Tuch.
- Die großen Kunststoffteile nicht trocken abreiben. Es besteht Verkratzungsgefahr!

REINIGUNGSMITTEL

- **Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen und der Acrylscheiben keine konzentrierten Desinfektions- bzw. Lösungsmittel oder alkoholhaltigen Flüssigkeiten!**

Wartungsintervalle

Bau-/Verschleißteil	Reinigung/ Pflege	Austausch
Röhren und Starter	Röhren nach ca. 200 Betriebsstunden	Nach 500 Betriebsstunden
Strahler	-	Nach 500 Betriebsstunden
Acrylscheiben	Bei Bedarf	Nach ca. 3000 Betriebsstunden
aquaCool-Düsen	Bei Bedarf	Nach ca. 1000 Betriebsstunden
Antrieb des Oberkörperbräuners	Bei jedem Strahlerwechsel Seile fetten und Federn spannen	Seile nach 3000 Betriebsstunden austauschen

Filterscheiben aus-/einbauen

Der Ausbau der Filterscheiben ist erforderlich für die Reinigung und das Auswechseln der Brenner sowie auch für die Reinigung der Filterscheiben.

GEFAHR

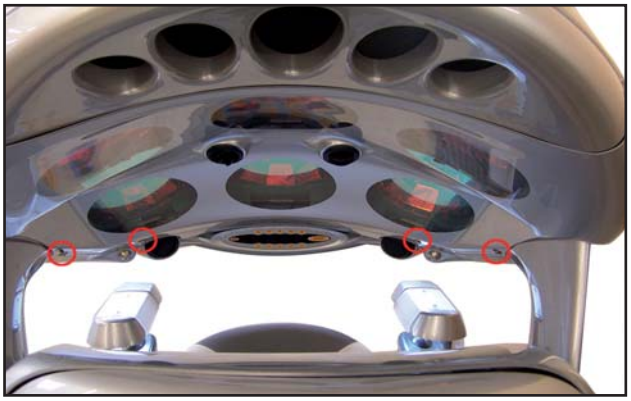
Überdosierte UV-Strahlung

Bei ungenügender Filterung der UV-Strahlung des Gesichtsbräuners kommt es zu schweren Haut- und Augenschäden.

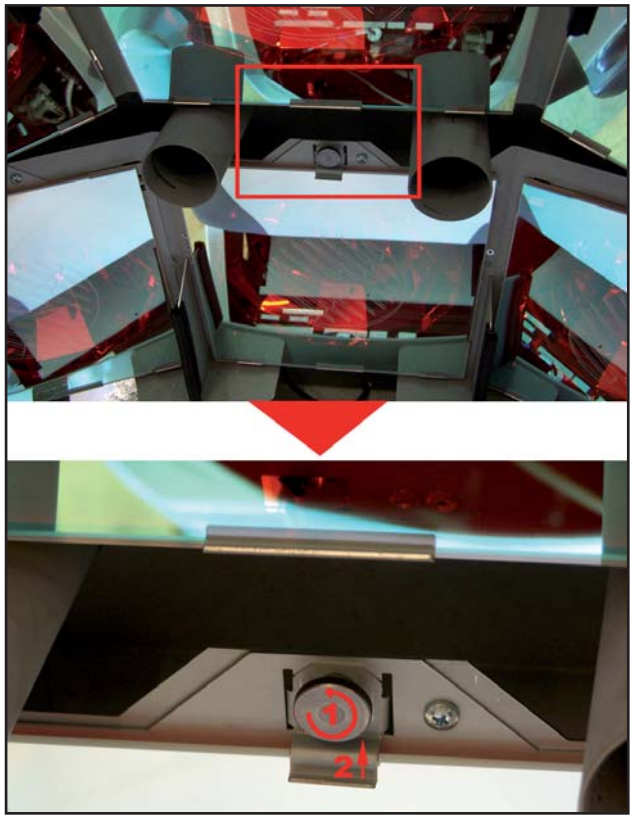
- Betreiben Sie das Solarium nie mit defekter Filterscheibe. Führen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch!
- Filterscheiben nur gegen solche des gleichen Typs austauschen!
- Der Aus- und Einbau der Filterscheiben darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

Die Scheiben werden wie folgt ausgebaut.

1. Entfernen Sie die Acrylscheibe des Oberkörperbräuners. Dazu 4 Schrauben vorn innen und jeweils 2 weitere Schrauben an den Seiten außen lösen.



2. Die Rädelschraube an der Filterscheibe losdrehen. Den Halter der Filterscheibe nach oben schieben und die Filterscheibe entnehmen.



3. Beim Einbau in der umgekehrten Reihenfolge vorgehen.

Röhren reinigen und tauschen

Eine Reinigung der Röhren in regelmäßigen Abständen (siehe Reinigungs- und Pflegehinweise) hilft, die Bräunungswirkung zu erhalten. Bei einem Röhrentausch müssen auch die Starter erneuert werden. Tauschen Sie Röhren und Starter nur gegen solche des gleichen Typs aus.

1. Rückenscheibe ausbauen. Dazu auf beiden Seiten jeweils 2 Schrauben lösen.

2. Röhrenabdeckungen des Handbräuners entfernen. Sofern vorhanden, das Schutzgitter entfernen.
3. Röhren ausbauen, indem Sie jede Röhre eine Vierteldrehung nach rechts oder links drehen und dann herausziehen.
4. Verwenden Sie zum Reinigen der Röhren warmes Wasser und ein Ledertuch. Verwenden Sie keine aggressiven oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel.
5. Wenn Sie neue Röhren einbauen, zunächst die Starter wechseln. Die Starter für die Handbräuner befinden sich unter der Sitzfläche.

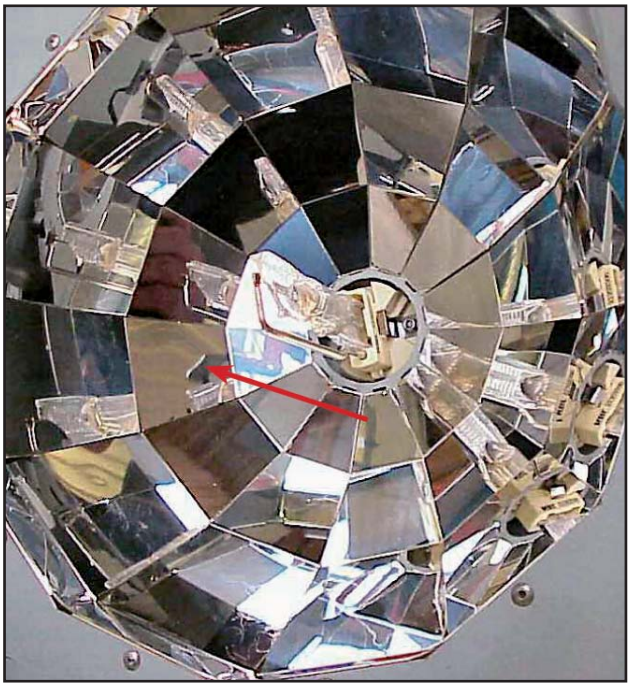
6. Röhren einbauen: Achten Sie darauf, dass der Röhrenstempel sichtbar ist, da sonst keine Bräunungswirkung erzielt wird.

7. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
8. Den Röhrenstundenzähler im Servicemenü zurücksetzen.

Strahler des Oberkörperbräuners austauschen

Tauschen Sie die Strahler nur gegen solche des gleichen Typs aus. Der Aus- und Einbau der Strahler darf nur durch geschultes Fachpersonal erfolgen.

1. Die Acrylscheibe und die Filterscheiben wie unter „Filterscheiben aus-/einbauen“ beschrieben entfernen.
2. Den Brenner mit einem weichen Tuch anfassen und nach vorn herausziehen. Berühren Sie die Strahlergläser und die Reflektoroberfläche auf keinen Fall mit der Hand. Wenn nötig, reinigen Sie den Glaskolben und die Reflektoroberfläche mit einem alkoholhaltigen Mittel.
3. Beachten Sie beim Einbau der Strahler, dass die Anschlüsse unterschiedlich dick sind. Der Metallbügel zeigt beim Einsetzen in die Fassung nach oben. Verschmutzung und schlechter Sitz können während des Betriebes zur Beschädigung der Strahler und Fassungen führen. Achten Sie beim Einsetzen der Strahler unbedingt auf saubere Kontaktflächen an Fassung und Strahler. Setzen Sie die Strahler gerade in die Fassungen ein.



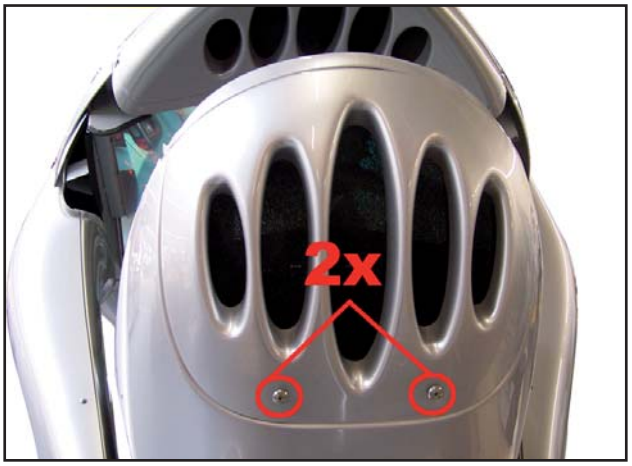
Antrieb des Oberkörperbräuners warten

Der Antrieb zum Schwenken des Oberkörperbräuners in die Gebrauchslage wird über Seilzüge und Federn realisiert. Um einen störungsfreien Antrieb zu gewährleisten, muss dieser bei jedem Strahlerwechsel gewartet werden.

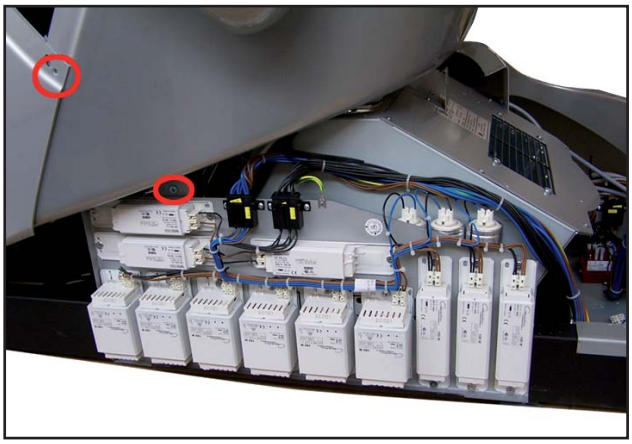
1. An den Abdeckungen des Stuhlsockels die Schrauben lösen und Abdeckungen entfernen.

2. Jeweils 2 Schrauben rechts und links an der Rückenscheibe entfernen.

3. Den oberen Teil der Stuhlabdeckung entfernen (insgesamt 4 Schrauben).



4. Den unteren Teil der Stuhlabdeckung entfernen (insgesamt 4 Schrauben).

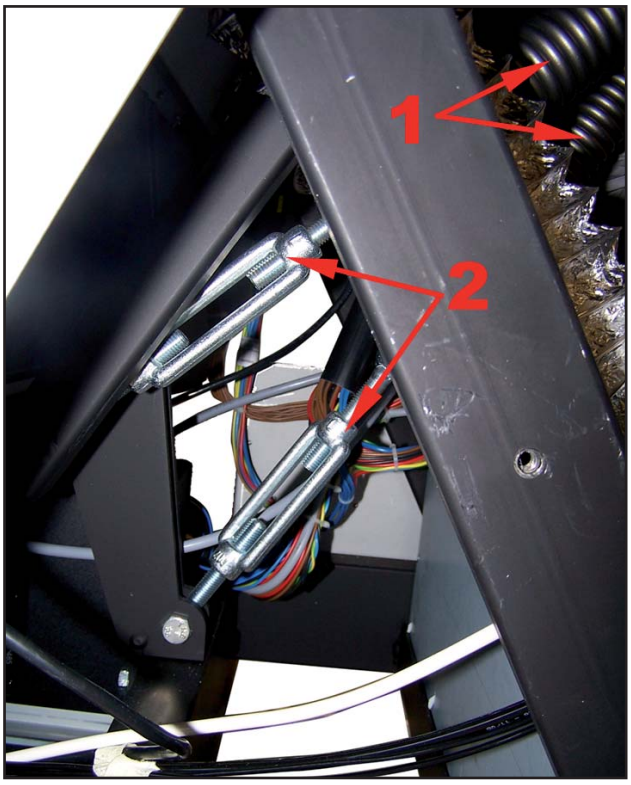


Bei einigen Geräten ist der untere Teil auch unter dem oberen Teil der Stuhlbdeckung festgeschraubt. In diesem Fall auch diese Schrauben entfernen. Die Abdeckung vom Gerät abziehen.

5. Die Antriebsseile mit Kupferpaste fetten.

6. Vorschaltgeräteplatte entfernen.

7. Die beiden Federn des Oberkörperbräuners so spannen, dass das Oberteil in jeder Position stehen bleibt (1 = Federn, 2 = Spanner).



Gerätebeleuchtung tauschen

Im Oberteil des Shuttle 360° befinden sich Röhren zur Gerätebeleuchtung.

1. Das Logo am Oberteil abziehen und die mittlere Schraube entfernen.

2. Die Deckenverkleidung ein Stück hochheben, dann die Beleuchtungsröhre eine Vierteldrehung zur Seite drehen und herausnehmen.

3. Beleuchtungsröhre austauschen.
4. Verkleidung und Logo wieder befestigen.

SD-Karte im MP3-Player wechseln

1. Sitzfläche abziehen.
2. Verkleidungsblech abschrauben, leicht ankippen und Richtung Rückenlehne herausziehen.

3. SD-Karte im MP3-Player leicht eindrücken und herausziehen. Die Karte kann nun neu bespielt oder ausgetauscht werden.

4. SD-Karte einschieben, Verkleidungsblech und Sitzfläche befestigen.

5. Das Gerät neu starten. Dazu den Hauptstecker ziehen und wieder einstecken. So wird sichergestellt, dass die SD-Karte vom MP3-Player erkannt wird.

SD-Karte bespielen

Unterstützte Kartengrößen sowie Dateisystem- und MP3-Formate finden Sie im Kap. „Technische Daten“.

Auf der SD-Karte für Musik können Sie mit dem Programm SD-Writer (Download unter www.kbl-support.de/software/software.html) nach Belieben Musikdateien hinzufügen und löschen. Diese Musikstücke werden abgespielt, wenn die entsprechende Quelle ausgewählt wird. Die Anzahl der Dateien ist durch das Speichervolumen der SD-Karte begrenzt.

Die SD-Karte darf nur mit FAT16 formatiert werden.

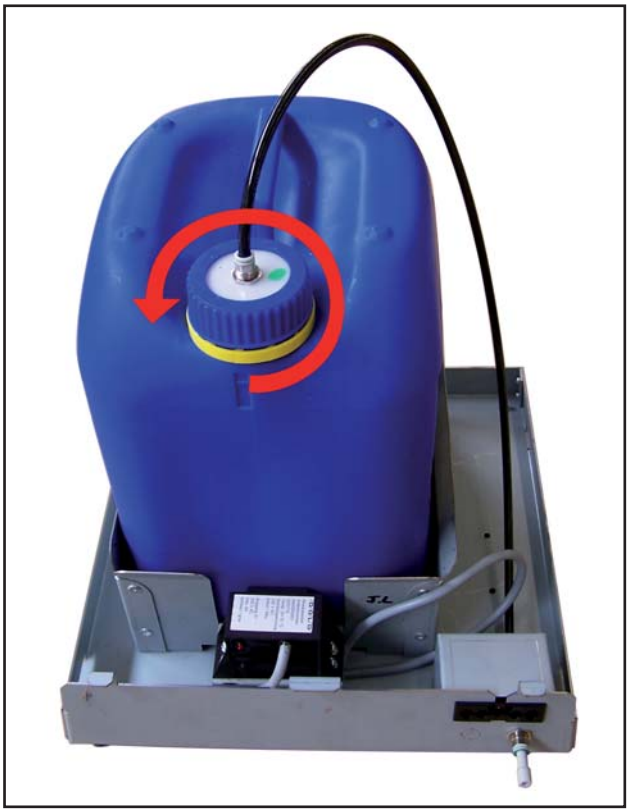
1. Karte am Rechner einlesen.
2. SD-Writer aufrufen und Karte bespielen.
3. Karte in den MP3-Player einschieben.
4. Das Gerät neu starten. Dazu den Hauptstecker ziehen und wieder einstecken. So wird sichergestellt, dass die SD-Karte vom MP3-Player erkannt wird.

AquaCool-Kanister ersetzen

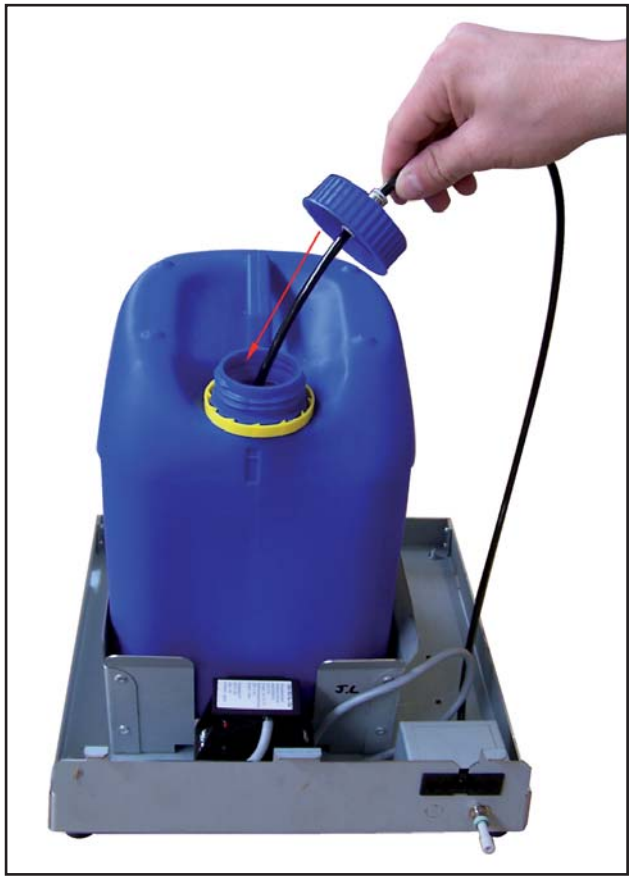
Lösen Sie den Deckel der aquaCool-Box und nehmen Sie ihn ab.

1. AquaCool-Box öffnen.

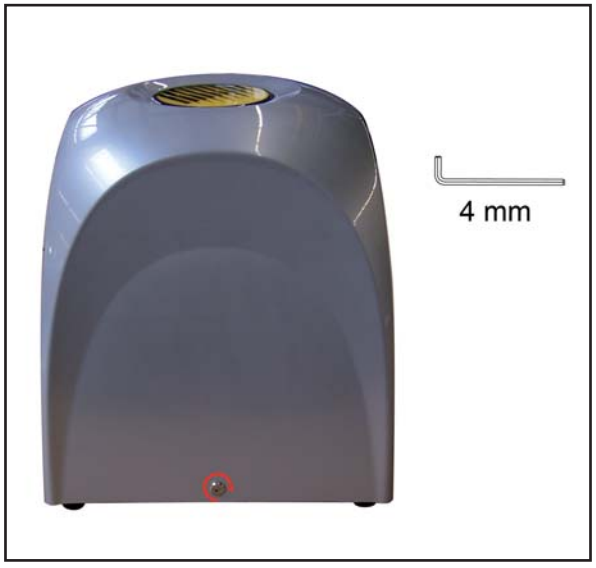
2. Den Deckel vom Kanister abschrauben und den Schlauch in eine Plastiktüte stecken, damit er sauber bleibt. Leeren Kanister entfernen.



3. Den Deckel mit dem Schlauch wieder aufschrauben. Verwenden Sie nur „aquaCool“ von KBL, da andernfalls die Gefahr besteht, dass die Düsen verstopfen oder der Kunde sich Infektionen zuzieht.



4. Abdeckhaube einhängen und Aquabox wieder zuschrauben.



AquaCool-Düsen austauschen

Nach 1000 Betriebsstunden müssen die aquaCool-Düsen ausgetauscht werden, um die volle Funktionsfähigkeit von aquaCool sicherzustellen. Die Einbauanleitung erhalten Sie zusammen mit der Ersatzteillieferung.

Systemmeldungen

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät läuft nicht	Keine Spannungsversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromzufuhr eingeschaltet ist
	Keine Münzerfreigabe	Münzer kontrollieren (Freigabe simulieren)
	Keine Steuerspannung	Sicherungen überprüfen
Ein oder mehrere Brenner funktionieren nicht	Brenner nicht richtig in der Fassung	Brenner in der Fassung drehen
	Brenner defekt	Brenner austauschen
	Vorschaltgerät oder Zündgerät defekt	Geräte überprüfen; ggf. austauschen
	Spannungsversorgung teilweise unterbrochen	Netzversorgung überprüfen
Gerät wird zu heiß	Lüfter im Stillstand	Lüfter überprüfen
	Be- und Entlüftung in der Kabine nicht ausreichend (Ansaugtemperatur zu hoch)	Raumtemperatur messen
Fehlermeldung	**Mögliche Ursache**	**Behebung**
Th.Ablüfter	Bitmetallschalter löst aus.	Abluft-/Zuluftsystem überprüfen. Bank abkühlen lassen und Meldung mit STOP-Taste quittieren. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.
Bus Error	I²C-Bus gestört.	Patchkabel überprüfen, korrekte Position der SD-Karte überprüfen. Lässt sich der Fehler so nicht beheben, Service kontaktieren.

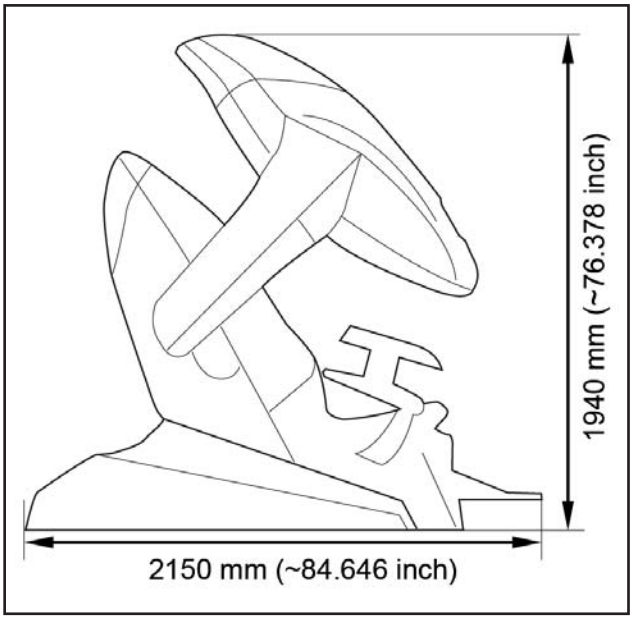
Service

Bei allen Fragen zum Service wenden Sie sich an Ihren zuständigen Fachhändler.

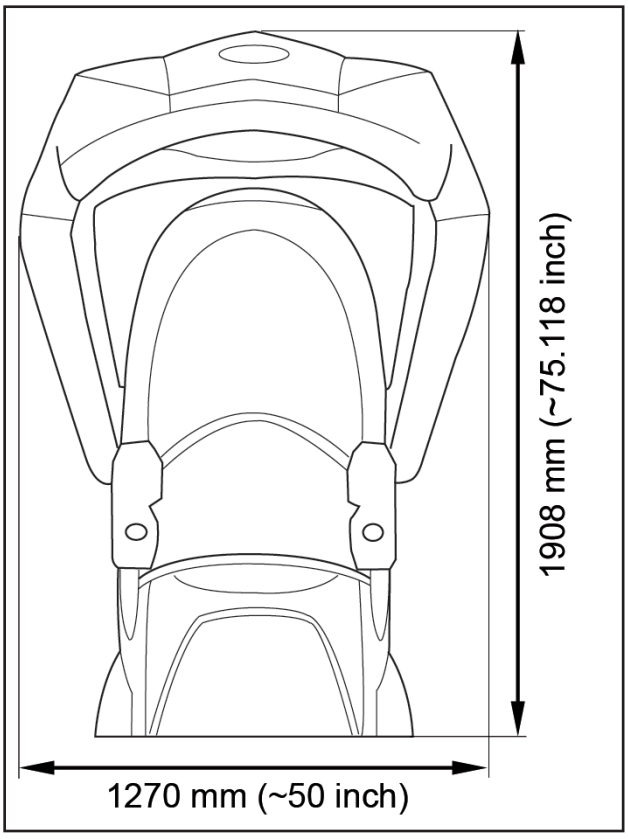
Technische Daten

Umgebungsbedingungen	
Aufstellungsort	In trockenen Räumen (Kabinen) mit ausreichender Be- und Entlüftung • Max. relative Luftfeuchtigkeit: ≤ 70% • Max. Raumtemperatur: ≤ 30°C • Minimale Raumhöhe: 2270 mm
Elektrische Werte Anschluss	
Netzspannung	400 V / ~ 3 N / 50 Hz
Leitungsquerschnitt	5 x 4 mm^2 Ölflex
Sicherungen	K-Automat 3-polig, 3x 16 A mit FI
Nennleistung	4000 W
Gerätedaten megaSun Shuttle 360°	
LEVEL 1 nach EN 60335-2-27 -> 0,3 W/m^2	
Oberkörperbräuner	6x megaSun 703
Rückenbräuner	13x megaSun Ultimate III 40 (0641 R 40W)
Handbräuner, je Seite	2x megaSun Ultra Power R 15W
Abmessungen in mm (Höhe x Breite x Tiefe)	2150 x 1270 x 1908 (offen) 2150 x 1270 x 1940 (geschlossen)
Gewicht	ca. 390 kg
MP3-Player	• Unterstützung von SD-Karten bis 1 GB • Unterstützte Dateisysteme SD-Karte: FAT (FAT16) • Unterstützte MP3-Dateien: konstante und variable Bitrate, 96-320 Kbit/s

SEITENANSICHT/GESCHLOSSEN



ANSICHT VON VORN/GEÖFFNET



megaSun®
by KBL

KBL-Solarien AG
Ringstraße 24-26 · 56307 Dernbach · Germany
fon +49 (0) 26 89.94 26-0 · fax +49 (0) 26 89.94 26-66
E-Mail megaSun@kbl.de

www.megaSun.de